



Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V.
Ginsterweg 12, D-30880 Laatzen

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
genealogischer Verbände e. V.
Vorsitzender

An die Vorstände und Mitglieder der DAGV-
Mitgliedsvereine, deren Einzelmitglieder
sowie den Herrn Ehrenvorsitzenden

Dirk Weissleder
Ginsterweg 12
D-30880 Laatzen

Mobil: 0171-7882547
E-Mail: dirk.weissleder@dagv.org

Neujahr 2017

Die Zukunft beginnt: Jetzt!

Liebe Vorstände und Mitglieder der DAGV-Mitgliedsvereine,
liebe Einzelmitglieder der DAGV-Mitgliedsvereine,
sehr geehrter Herr Ehrenvorsitzender,

zunächst wünsche ich Ihnen allen auch im Namen meiner Vorstandskollegen ein gutes Neues Jahr. 2017 wird ein sehr wichtiges Jahr für die (organisierte) Genealogie in Deutschland. Wie bereits in den DAGV-News 04/2016 angekündigt, möchte ich Sie über einige Neuigkeiten informieren, Ziele darstellen und **um Ihre Mithilfe** bitten. Unserer Programmatik folgend sorgen wir als DAGV sowohl national durch die DAGV-News und Veranstaltungen (Praxiswerkstätten, DGT) als auch international für aktive Kontaktpflege, stärkere Vernetzung der Vereine und Einzelforscher untereinander, wobei wir alle auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen sind. Nur so kann die in Vereinen organisierte Genealogie überhaupt auf die Beine gestellt werden.

Am 29.05.2015 habe ich als DAGV-Vorsitzender gemeinsam mit drei amerikanischen Vereinen die German-American Genealogical Partnership (GAGP) in Minnesota, USA gebildet. Mittlerweile zählt die GAGP 29 Partner aus den USA, Großbritannien und Deutschland, Interessenten aus Kanada und Australien kommen hinzu, was dazu führt, nunmehr eine **International German Genealogy Partnership (IGGP)** als eingetragenen Verein nach amerikanischen Recht zu gründen. Dies soll auf der **International Germanic Genealogy Conference (IGGC)** vom 28.-30.07.2017 in Minneapolis, Minnesota erfolgen. Ziel ist die bessere weltweite Vernetzung der Vereine und einzelner Forscher, die sich auf (gemeinsame) deutsche bzw. deutschstämmige Vorfahren, Verwandte oder sonstige Auswanderer beziehen. Passend zur DAGV-Programmatik „Deutsche weltweit“ ist diese Entwicklung ein gewaltiger, ein einzigartiger Schritt voran. Unseren amerikanischen Kollegen gilt unser besonderer Dank und Respekt.

Die Vereine können und sollen sich jetzt einbringen. Von der IGGP wird eine große Dynamik ausgehen, weil sie viele tausend Forscher erreichen und wohl alle zwei Jahre eine IGGC-Konferenz veranstalten wird, wobei es den Wunsch gibt, auch die DAGV möge einmal Veranstalter in Deutschland sein. Mir ist es als DAGV-Vorsitzender wichtig, dass die (DAGV)-Vereine **von Anfang an eingebunden sind**. Mein Verständnis der IGGP ist die Stärkung unserer Vereine, die Erhöhung des Informationsflusses und der konkreten Hilfe für Forscherinnen und Forscher überall auf der Welt, die sich mit deutschen/deutsch-stämmigen Vor- oder/und Nachfahren beschäftigen. All dies sollte die einzelnen Vereine aber nicht beunruhigen, sondern sie sollten es als **Chance erkennen**. Die Mitgliedsvereine der DAGV werden über die DAGV automatisch Partner in der IGGP sein. Sollten sich die Vereine jedoch nicht in dieses weltweite Netzwerk einbringen, geht die Entwicklung an ihnen vorbei, was sehr schade wäre. Die amerikanischen Vereine haben genügend Kapital eigene Projekte auf die Beine zu stellen und werden sich definitiv nicht in jahrelangen Diskussionen selbst blockieren, weil sie etwas für ihre Mitglieder erreichen wollen und müssen, wenn sie überleben wollen. Die Amerikaner werden

Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e. V. (DAGV)

Vorstand: Dirk Weissleder, Manfred Wegele, Hans-Joachim Lünenschloß, Heidi Eidmann,
Christian Kirchner, Dr. Lupold von Lehsten, Rolf Masemann, Sabine Scheller

Amtsgericht Stuttgart, Vereins-Register Nr. 1692 • Postbank München • BLZ 700 100 80 • Konto: 100 105 809

ausprobieren und sich von der Frage „warum eigentlich nicht?“ leiten lassen. Unsere Chance liegt nun darin, **gemeinsam etwas voranzubringen**.

Die genealogisch-heraldischen Vereinigungen in Deutschland, aber auch weltweit befinden sich **im Umbruch** und es sollte unser aller **Ziel sein, voneinander zu lernen** (zunächst wie man Genealogie im Ausland organisiert, dann Kontakte zu Forschern deutscher Vorfahren aufzubauen usw.). Weiteres Ziel der IGGP wird es sein, Kontakte ebenso nach Osteuropa wie nach Russland aufzubauen, Lateinamerika und Afrika werden folgen. Der skandinavische Raum wird derzeit unter Federführung von Christian Kirchner kontaktiert, Manfred Wegele pflegt engsten Kontakt in den südlichen deutschen Sprachraum in der Schweiz und Österreich. Mit der **German-Australian Genealogy & History Alliance (GAGHA)**, an deren Gründung ich beteiligt war, wird auch dieser Erdteil in der IGGP vertreten sein. (Im Unterschied zu Amerika gab es hier bislang keine landesweite Struktur für „German Genealogy“, lediglich „German Interest Groups“. Es bleibt also auch dort noch eine Menge zu tun).

Das **Interesse an deutschen Vorfahren weltweit steigt merklich an** – so dass unsere Aktivitäten auf internationaler Ebene nur folgerichtig sind. Die **Anzahl der Anfragen** dürfte sich in den kommenden Jahren **deutlich erhöhen** und damit alle Beteiligten vor **große Herausforderungen** stellen. Sie als Vereinsvorstände müssen darauf **vorbereitet sein**. Es bedeutet nicht nur mehr Arbeit für Sie, sondern auch eine Chance hierüber Spenden einzuwerben bzw. neue Mitglieder zu gewinnen zu können. Unser Ziel als DAGV ist es, mit unseren Gesprächspartnern bezüglich der Anfragen eine qualitative Vorprüfung zu erreichen, um Hilfe zur Selbsthilfe geben zu können und den Arbeitsaufwand vor Ort in Deutschland möglichst gering zu halten. Die **Anfragen** werden sich aber nun in **beiden Richtungen** entwickeln: Nun können die Vereine in Deutschland Anfragen ihrer Mitglieder zu Kollegen im Ausland weiterleiten und somit ihren Mitgliedern konkret weiterhelfen. Die hier beschriebenen Entwicklungen machen klar, wozu man einen Dachverband wie die DAGV braucht: Zur Information, zur Motivation und zur Koordination von Kontakten und Forschungsprojekten. Wir benötigen als DAGV-Vorstand nun konkrete Ansprechpartner in Ihren Vorständen im Verein selbst: Wer ist bei Ihnen Ansprechpartner für a) Anfragen aus dem Ausland und b) wer unterhält bei Ihnen aktive Kontakte ins Ausland?

2017 wird, wie erwähnt, ein wichtiges Jahr für die (organisierte) Genealogie in Deutschland und weit darüber hinaus. An folgenden Terminen bitten wir Sie als DAGV-Vorstand **sich aktiv einzubringen** – bitte geben Sie die Termine an Ihre Mitglieder weiter:

- 1) **14.01.2017**: 4. Praxiswerkstatt in Hamburg („Genealogie und Genetik“, mit Dr. Holger Zierdt)
- 2) **08.-11.02.2017**: RootsTech, Salt Lake City, Utah mit „German booth“ in der Ausstellung
- 3) **5. Praxiswerkstatt** zum Thema **Ortsfamilienbücher (OFB)** ist in Vorbereitung. Wer hat Interesse? (Termin und Ort werden am 14.01.2017 festgelegt).
- 4) **28.-30.07.2017**: International Germanic Genealogy Conference (IGGP) in Minneapolis. Wer hat Lust in einer kleinen Gruppe mitzufliiegen?
- 5) **08.-10.09.2017**: 24. Salon & Congrès National de Généalogie in Le Havre, Frankreich (siehe dazu die Website unter <http://lehavregenealogie2017.fr>), Gastland wird hierbei Deutschland sein, so dass es Sinn macht, dass auch Vereine aus Deutschland in großer Zahl hier vertreten sein werden. Wer hat Lust mit nach Le Havre zu kommen?
- 6) **22.-25.09.2017**: Auf dem 69. Deutschen Genealogentag in Dresden werden wir den Präsidenten des Französischen Dachverbandes für Genealoge (FFG), Thierry Chestier, sowie den Präsidenten des Weltverbandes CIGH, Pier Felice degli Uberti als Ehrengäste begrüßen können.

Über die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen werde ich in den DAGV-News sowie auf dem Deutschen Genealogentag in Dresden berichten, auch ist eine **6. Praxiswerkstatt** zum Thema **„Deutsche weltweit“** angedacht. In Deutschland selbst können wir **mit Archion kurzfristig ein konkretes Kooperations-Projekt** starten. Wir brauchen hierzu den Vorschlag eines Ortes, dessen Kirchenbücher auf Archion verfügbar sind und Interesse von Aktiven, hieran mitarbeiten zu wollen. Ich bitte um Ihre Antwort. Genealogie wächst von unten: Alles hier Beschriebene wird nur möglich durch persönliche Aktivitäten jedes Einzelnen. Hierfür ist 2017 ein wichtiges Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Weissleder